



Kurzporträt



Thüga Aktiengesellschaft

Nymphenburger Straße 39, 80335 München

Dem Unternehmen "Thüga Aktiengesellschaft" wurde am 28.04.2008 das Zertifikat zum audit berufundfamilie erteilt. Die Thüga hält in Deutschland Beteiligungen überwiegend als Minderheitsgesellschafter an rund 120 Unternehmen, davon sind gut 90 kommunale Energieversorger. Die Thüga berät ihre Beteiligungen in allen unternehmensrelevanten Fragen der Energie- und Wasserversorgung und moderiert und koordiniert den Erfahrungsaustausch. Das Unternehmen ist Kern eines Netzwerks von Energie- und Wasserversorgern mit insgesamt ca. 21.000 Beschäftigten. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren bei dem Unternehmen "Thüga Aktiengesellschaft" rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Mit der Auditierung möchte die Thüga aufbauend auf bereits bestehende Maßnahmen systematisch weitere Rahmenbedingungen schaffen, um die Beschäftigten darin zu unterstützen, die Balance zwischen Berufs- und Privatleben zu gestalten. Dadurch will die Thüga motivierte Beschäftigte gewinnen und im Unternehmen halten. Die Auditierung soll die Beschäftigten auch entsprechend sensibilisieren und ihnen verdeutlichen, dass Familienbewusstsein für die Thüga von wichtiger Bedeutung ist. Ansprechen möchte das Unternehmen mit einem weiten Familienbegriff alle Beschäftigten, unabhängig davon, in welcher individuellen Lebens- bzw. Familiensituation sie leben.

Vorhandene Maßnahmen

- (Auswahl)
- Flexibles Arbeitszeitmodell (Vertrauensarbeitszeit)
 - Familienservice als Unterstützung (Beratung und Vermittlungsservice) für Kinderbetreuung und Eldercare
 - Teilzeitarbeit, insbesondere während und nach der Elternzeit
 - Heimarbeitsplätze
 - Mobiles Arbeiten
 - Eltern-Kind-Zimmer für familiäre Notfälle

Zukünftige Maßnahmen

- (Auswahl)
- Weitergehende Information zu den Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung anhand von Praxisbeispielen
 - Erhöhung des internen und externen Bekanntheitsgrades familienbewusster Maßnahmen
 - Kontakthalteprogramme während der Elternzeit zur Erleichterung des Wiedereinstiegs
 - Entwicklung eines »Marktplatzes« im Intranet
 - Stärkung des Teamgedankens
 - Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung
 - Klärung der Möglichkeiten einer lebensphasenorientierten Arbeitszeit

Stand: 28. April 2008